

## **B. Öffentlicher Teil:**

### **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates LAUTZENBRÜCKEN vom 23. März 2017 - 19.00 Uhr - im Dorfgemeinschaftshaus**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)**

#### **Tagesordnung:**

#### **B. Öffentlicher Teil:**

2. Bekanntmachung aus dem nichtöffentlichen Teil
3. Beleuchtung „Neuer Dorfplatz“
4. Zaunanlage an der Gemeindeverwaltung
5. Asphalt- und Teerarbeiten auf Feld- und Wirtschaftswegen
6. Initiierung Kulturreihe „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“
7. Seniorenausflug 2017
8. Dorfgemeinschaftshaus: Innendekoration und historische Fotoinstallation
9. Kenntnisgabe und Verschiedenes

#### **Zu Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Bekanntmachungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Gemeinderat hat über einen möglichen Immobilienkauf beraten, um die Dorfverschönerung weiter voranzutreiben. Dazu wurden mögliche Investitions- und Sanierungskosten vorgetragen und besprochen. Das Projekt wird weiterverfolgt und soll nach einer möglichen Einigung mit dem jetzigen Hausbesitzer auf einer der nächsten Gemeinderatssitzungen zum Abschluss gebracht werden.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

##### **Beleuchtung „Neuer Dorfplatz“**

Die Recherche nach weiteren Möglichkeiten, um der Beleuchtung auf dem neuen Dorfplatz eine gefühlte Grelligkeit zu nehmen, gestaltete sich schwieriger als erwartet. Angedachte Widerstände und Vorschaltgeräte lassen sich nicht ohne Weiteres einbauen oder bedeuten nicht unerhebliche Kosten einher, auch die Frage des Verlustes der Gewährleistung ist zu berücksichtigen, gleiches gilt weiterhin für eine Verschiebung/Drehung der Leuchten. Ein Mehrwert ist danach ebenfalls nicht garantiert. Die Option mit der zusätzlichen Bepflanzung ist weiterhin gültig.

Im Rahmen der umfangreichen Recherchen wurde die Option herausgefiltert, dass durch eine Teil-Beklebung des Außenglases der Abstrahlwinkel, der zur Blendung führt unterbrochen werden kann, ohne Lichtwerte und Abstrahlwinkel auf die Wege auf dem Dorfplatz zu gefährden. Zudem ist diese Lösung mit einem sehr geringen Kostenaufwand verbunden. Der Vorsitzende hat diese Lösung bereits eingeleitet, so dass sich der Gemeinderat ein Livebild von der Wirkung machen kann. Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für 10 Minuten, um sich direkt am DGH die Wirkung anzuschauen. Nach der kurzen Vor-Ort-Begehung stimmt der Gemeinderat

der Einschätzung zu, dass eine Belästigung durch das Licht nun nicht mehr gegeben ist.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Zaunanlage an der Gemeindeverwaltung**

Anlehnend an die Investitionsentscheidung des Gemeinderates für 2017 trägt der Vorsitzende verschiedene Varianten für eine neue Umzäunung der Gemeindeverwaltung inklusive der jeweiligen Kostenschätzungen vor. Die geplanten Kosten vor Ausschreibung bewegen sich im Rahmen von 3.000,00 – 6.000,00 €. Der Gemeinderat diskutiert die unterschiedlichen Varianten (u.a. Bankirai, Doppelstab, Lärche, Maschendraht) und entscheidet sich für den Doppelstabzaun. Vor der Ausschreibung soll noch eine Kostenschätzung zu einer Vollverkleidung der Mauer analog zum oberen Teil der Mauer erstellt werden, um die Mauer und damit auch den neuen Zaun dauerhaft vor Witterung zu schützen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Asphalt- und Teerarbeiten auf Feld- und Wirtschaftswegen**

Anlehnend an die Investitionsentscheidung des Gemeinderates für 2017 trägt der Vorsitzende verschiedene begutachtete Stellen auf Feld- und Wirtschaftswegen rund um das Dorf vor, grenzt die Dringlichkeiten ab und erläutert die planerischen Gesamtkosten, die sich auf knapp 40.000,00 € belaufen. Da eine umfängliche Sanierung in diesem Haushaltsjahr nicht geboten erscheint, splittet der Gemeinderat die Projekt in Teilprojekte auf. Dabei sind es vor allen Dingen aufgerissene Kurvenbereiche oberhalb des Dorfes in Richtung Süden, eine Fläche an der Einfahrt von der Nisterstraße in den Feldbereich hinein an der Kreuzung Nisterstraße / Hauptstraße sowie die größeren Schlaglöcher Richtung Hohensayn kurz vor der Kreuzung Richtung Rothfeld. Die Sanierung des geschotterten Wanderweges entlang des Weihers ebenso wie die Straße beim Grüncontainer sollte ursprünglich auch in diesem Jahr gemacht werden, wird aber zurückgestellt, da hier ggf. schweres Gerät im Rahmen möglicher Arbeiten am Weiher durchfahren würde.

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung der ausgewählten Wegabschnitte zu und beauftragt die Gemeindeverwaltung, die entsprechende Ausschreibung in die Wege zu leiten und das Projekt umzusetzen.

#### **Zu Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Initiierung Kulturreihe „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“**

Mit Fertigstellung von modernisiertem Dorfgemeinschaftshaus und neuem Dorfplatz sollen beide Bereiche dazu dienen, die Dorfgemeinschaft weiter zu festigen und sie als Flächen für Begegnung und Veranstaltungen zu nutzen. Um nicht nur Veranstaltungen, die den Charakter von Dorffesten haben, zu unterstützen, initiiert der Gemeinderat die neue Kulturreihe „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“ (Wortspiel mit dem lokalen „Basalt“ und dem Wort „Kultur“ in Mehrzahl für die verschiedenen möglichen Angebote). Der Vorsitzende erläutert verschiedene Planungsschritte mit Bands, Autoren und weiteren Kulturangeboten und stellt die unterschiedlichen Möglichkeiten und Kostenrahmen dar: Filmvorführungen, Autorenlesungen, Konzerte, Open-Air-Gottesdienst etc. Ziel ist es, im Rahmen der „Lautzenbrücker basaltKULTUREN“ 2-4 x im Jahr eine entsprechende Veranstaltung im DGH/auf dem Dorfplatz zu realisieren.

In 2017 soll es ein Konzert am 18. Juni mit Irish Folk geben, einen Kinderkinonachmittag sowie je nach Verfügbarkeit eine erste Autorenlesung. Die Veranstaltungen sollen mit moderaten Eintrittspreisen umgesetzt werden bzw. auch

ohne Eintritt. Der Gemeinderat stimmt der Initiierung zu. Für diverse Veranstaltungen soll ein Pavillonssystem angeschafft werden, dass nach Bedarf auf die Bühne gestellt werden kann – dies ist oft eine Voraussetzung von Künstler/innen für Ihre Auftritte – Kostenumfang ca. 600,00 – 800,00 €.

### **Zu Tagesordnungspunkt 7:**

#### **Seniorenausflug 2017**

Der Vorsitzende präsentiert dem Gemeinderat verschiedene Ideen und schlägt aufgrund der ländlichen geprägten Ausflüge der letzten Jahre vor, den Ausflug 2017 nach Frankfurt zu machen. Die Programmpunkte dort könnten der Besuch der Paulskirche, eine Panoramafahrt aus dem Main, der Besuch der kulinarischen Kleinmarkthalle sowie eine Einkehr in einem traditionellen Ebbelwoi-Restaurant sein. Die Buskosten kostet rd. 600,00 €, die Panoramafahrt ca. 10,00 € pro Person und die Führung in der Paulskirche ca. 80,00 € für die Gesamtgruppe. Die Ortsgemeinde übernimmt wie in den letzten Jahren den finanziellen Aufwand der Reise und des Programms inklusive des Mittagessens.

### **Zu Tagesordnungspunkt 8:**

#### **Dorfgemeinschaftshaus: Innendekoration und historische Fotoinstallation**

Nach vielen Vorarbeiten und Abstimmungen ist die historische Fotoinstallation fertig und liegt dem Gemeinderat zur Ansicht vor. Die Varianten werden begutachtet und diskutiert. Gleiches gilt für die Ausstattung mit einer zu ersetzenden Wanduhr. Der Gemeinderat einigt sich bei der historischen Fotoinstallation auf die Variante in schwarz-weiß, mit Schriftzug, ohne Sepia-Farbton. Die Fotoinstallation geht nun in die Produktion und kann anschließend montiert werden.

Es werden zwei Uhrenmodelle ausgewählt, so dass in beiden Räumen eine Uhr installiert wird.

### **Zu Tagesordnungspunkt 9:**

#### **Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Der Vorsitzende erinnert an die Apfelbaumpflanzaktion am 01. April 2017. Der Baum soll im unteren Teil des neuen Dorfplatzes gepflanzt werden.
- Das Zelt, das zur Grillhütte gehört, ist sehr marode und in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.
- Der Vorsitzende informiert über einen Antrag der CDU-VG-Ratsfraktion zu Sportlerehrungen. Der Gemeinderat hält dies für eine Aufgabe der Ortsgemeinde im Rahmen der gültigen Ehrenordnung.
- Der Vorsitzende informiert über historische Kommunalarchive. Eine Beteiligung wird derzeit nicht weiterverfolgt.
- Die Straßenfahrzeugwaage am Steinbruch wurde justiert und geeicht. Es wurde ein größerer Schaden an der Außenumrandung festgestellt, der mittelfristig behoben werden muss. Erste Sondierungen hierzu sind bereits in die Wege geleitet, der GR wird sich auf einer späteren Sitzung damit zu befassen haben.
- Ein Sturm hat die Werbung für die Grundstücke im Neubaugebiet umgefegt. Eine Erneuerung ist vorerst nicht beabsichtigt.
- Die Förderung von 30% der Kosten für die neue Heizungspumpe in der MZH wurde durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle positiv beschieden.

- Die jährliche Spielplatzprüfung hat stattgefunden. Gefundene Mängel sind dokumentiert und die Fachfirma für die Ersatzteilbeschaffung bereits informiert.